

[Ansprechpartner/innen](#)

Prof. Dr. med. Georg Romer (Klinikdirektor)

Dr. phil. Dipl. Psych. Birgit Möller

(Projekt- und klinische Leitung)

Dr. med. Tilo Meißner (Mitarbeiter)

Dr. rer. nat. Gundula Kießl (Mitarbeiterin)

Hannah Gruber (cand. psych.)

[Sekretariat](#)

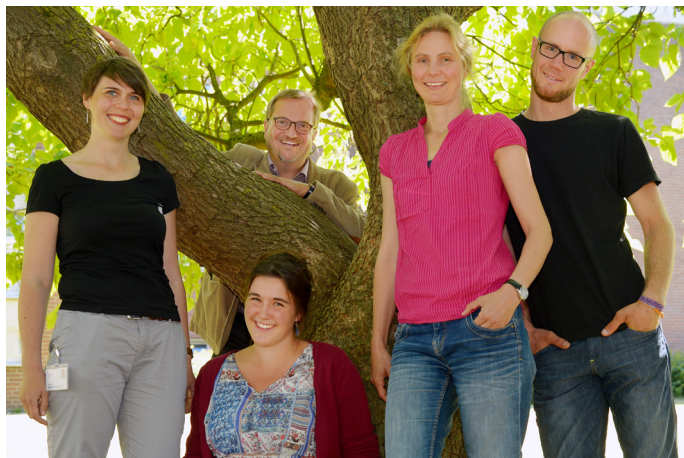
Tel. +49 251 83-56673

Fax +49 251 83-52275

[Adresse der Klinik](#)

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik
und -psychotherapie

Schmeddingstr. 50, 48149 Münster



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie



Spezialsprechstunde

für Flüchtlingskinder, ihre Familien und Bezugspersonen

Vorwort

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern und Bezugspersonen,

Krieg, Verfolgung und Flucht sowie das Ankommen in Deutschland verbunden mit einer unsicheren Perspektive können belastend sein. Flucht nach Erlebnissen wie Krieg oder Terror bedeutet für viele Menschen, dass ihre bisherige Welt und die ihrer Familie in die Brüche gegangen ist.

Bei der seelischen Verarbeitung der Erlebnisse brauchen viele Kinder und Jugendliche professionelle Unterstützung. Bei einem Teil der Betroffenen entstehen behandlungsbedürftige Symptome wie Ängste, depressive Verstimmungen, Alpträume, sich aufdrängende Erinnerungen oder aggressive Reaktionen. Oft ist es für Erwachsene im Umfeld nicht einfach, einzuschätzen, welche professionelle Unterstützung angemessen ist. In unserer Spezialsprechstunde bieten wir daher fachgerechte kinder- und jugendpsychiatrische Diagnostik und auf die jeweiligen Bedürfnisse ausgerichtete weiterführende Unterstützung und Vermittlung an. Termine können mit unserem Sekretariat (vgl. Rückseite) vereinbart werden.

Wir freuen uns, Dich und deine Familie kennenzulernen!

Das Team der Sprechstunde

Unser Angebot

- Diagnostik
- Beratung
- Psychotherapie
- Elterngespräche
- Familiengespräche
- Indikation für weiterführende Behandlungen (bei Bedarf auch teil- oder stationäre Behandlung)
- Gruppenangebote
- Kooperation mit öffentlichen Helfersystemen (z.B. Jugendhilfe, Schulen)
- Fallbezogene Kooperation mit asyl- und sozialrechtlichen Unterstützungssystemen
- Supervision und Weiterbildung



„...und dann ist das Dach weg“,
Ahmed, 11 Jahre